

## Aus der Bahai Religion

Gott hat alle Geschöpfe in Paaren erschaffen.

Der Mensch, das Tier, die Pflanze, alles in diesen drei Reichen ist zweierlei Geschlechtes, und unter ihnen herrscht völlige Gleichheit...

Wir sehen, daß in keinem der beiden niederen Reiche der Natur, der Pflanzenwelt und der Tierwelt, die Frage einer Überlegenheit des einen Geschlechtes über das andere besteht... In der Menschenwelt ist es wesentlich anders.

Das weibliche Geschlecht wird als niedriger stehend betrachtet, und es werden ihm keine gleichen Rechte und Vorrechte gestattet.

Dieser Zustand ist keine Folge der Natur, sondern der Erziehung.

In der göttlichen Schöpfung gibt es keine derartige Unterscheidung. Vor dem Angesicht Gottes ist kein Geschlecht dem anderen überlegen. Warum sollte dann ein Geschlecht das andere als untergeordnet erklären, und ihm wohlbegründete Rechte und Vorrechte vorenthalten, als hätte Gott seine Ermächtigung zu einem solchen Verhalten gegeben?

Abdu'l-Bahá: Ansprachen in Paris

## Aus dem Christentum

Dann sagte Gott: „Jetzt wollen wir den Menschen machen, unser Ebenbild, das uns ähnlich ist. Er soll über die ganze Erde verfügen: über die Tiere im Meer, am Himmel und auf der Erde.“ So schuf Gott den Menschen als sein Ebenbild, als Mann und Frau schuf er sie.

1.Korinther 11:9

## Aus dem Judentum

Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei, ich will ihm eine Gehilfin machen. Und Gott der Herr, schuf<sup>1</sup> ein Weib aus der Rippe, die er vom Menschen nahm und brachte sie zu ihm.

Da sprach der Mensch: Das ist doch Bein von meinem Bein und Fleisch von meinem Fleisch, man wird sie Männin heißen, darum das sie vom Manne genommen ist...

\*Gott hat die Frau nicht aus des Mannes Kopf erschaffen, daß er ihr befehle, noch aus seinen Füßen, daß sie seine Sklavin sei, vielmehr aus seiner Seite, daß sie seinem Herzen nahe sei.

1.Mose 2:18, \*aus dem Talmud, 1 hier „schuf“ für „baute“

## Aus dem Islam

Oh ihr Menschen, wir haben euch aus Mann und Frau erschaffen und euch zu Völkern und Stämmen gemacht, auf dass ihr einander erkennen möget. Wahrlich vor Allah ist von euch der Angesehenste, welcher der Gottesfürchtigste ist. Wahrlich, Allah ist allwissend, allkundig.

Koran, Sure 49:13

## Aus der Bahai Religion

Bevor Mann und Frau nicht die Gleichberechtigung anerkennen und verwirklichen, ist gesellschaftlicher und politischer Fortschritt weder hier noch irgendwo sonst möglich. Denn die Menschenwelt besteht aus zwei Teilen oder Gliedern: Das eine ist die Frau, das andere der Mann. Solange diese beiden Glieder an Stärke nicht gleich sind, kann die Einheit der Menschheit nicht begründet werden, und Glück und Wohl der Menschheit werden nicht Wirklichkeit.

Abdu'l-Bahá: Briefe und Botschaften, 227:18

## Aus dem Hinduismus

Du musst dir letztendlich über diese gewaltige Lehre klar werden:  
Alle Geschöpfe sind zwar dem Anschein nach getrennt, aber wahrhaft nur eines;  
alle Wesen gehen von der Gottheit aus und sind in der Gottheit vereint.  
Wer dies wirklich erfasst, wird die Gottheit und erlangt dadurch Befreiung.

\*"Oh Frauen! Diese Mantras werden ebenso euch gegeben.  
Mögen auch eure Gedanken in Harmonie sein und mögen eure Versammlungen  
ohne Unterschied für alle offen sein. Da euer Bewusstsein und euer Geist  
harmonisch sein soll, gebe ich euch diese Mantras ebenso wie den Männern  
und ich gebe euch die Fähigkeit die Kraft der Mantras zu absorbieren."

Bhagavadgita, \*RigVeda Vers 10.191.3, ältester Text Indiens

## Aus dem Judentum

Wer ist reich? Jeder, der eine gütige Frau hat...

Der Mann soll die Ehre seiner Frau schützen. Ein Vater darf seine Tochter nicht verheiraten, solange sie klein ist, sondern erst wenn sie groß ist und sagt: „Diesen Mann will ich.“ Wer seine Tochter einem alten Mann zur Frau gibt, über den sagt das Bibelwort. Gott wird ihm nicht vergeben.

Man soll für Essen und Trinken weniger ausgeben als man hat, für Kleidung so viel wie man hat und für die Frau mehr als man hat.

Babylonischer Talmud

## Aus der Bahai Religion

Das Glück der Menschen wird Wirklichkeit, wenn Mann und Frau zusammenwirken und gemeinsam voranschreiten, denn jeder ist Ergänzung und Helfer des anderen. Die Menschheit besitzt zwei Flügel, den männlichen und den weiblichen. Solange diese zwei Flügel nicht gleich stark sind, wird der Vogel nicht fliegen. Solange die Frau nicht den gleichen Rang einnimmt wie der Mann, solange sie nicht Zugang zu denselben Tätigkeitsbereichen genießt, gehen der Menschheit außerordentliche Fähigkeiten verloren; die Menschheit kann ihren Flug nicht zum Gipfel wahrer Errungenschaften nehmen.

Abdu'l-Bahá: Ansprachen in Paris

## Aus dem Christentum

Ihr Männer, liebet eure Weiber, gleichwie Christus auch geliebt hat die Gemeinde und hat sich selbst für sie gegeben...  
Also sollen auch die Männer ihre Weiber lieben wie ihre eigenen Leiber...  
Wer sein Weib liebt, der liebt sich selbst... denn niemand hat jemals sein eigen Fleisch gehaßt, sondern er nährt und pflegt das seine, gleichwie der HERR die Gemeinde... Der Mann ist nicht geschaffen um der Frau willen, sondern die Frau um des Mannes willen. Doch auch ihr, ja ein jeglicher habe lieb sein Weib als sich selbst; das Weib aber fürchte den Mann.

Epheser 5

## Aus dem Taoismus

Die Wahrheit kommt mit wenigen Worten aus.  
Alle Dinge haben im Rücken das Weibliche und vor sich das Männliche.  
Wenn Männliches und Weibliches sich verbinden,  
erlangen alle Dinge Einklang.

Laotse, aus dem Tao Te King

## Aus dem Islam

Die Männer haben Vollmacht und Verantwortung gegenüber den Frauen. Ein Ehemann muss genug von seinem Einkommen und Reichtum für seine Frau aufbringen. Es ist seine Pflicht, eine passende Wohnung zu sichern, die täglichen Bedürfnisse in Form von Essen, Kleidung und was somit noch im Haus benötigt werden könnte, zur Verfügung zu stellen. Die Frau jedoch ist von diesen „Pflichten“ frei. \*Die Frauen sind euch ein Gewand, und auch ihr seid ihnen ein Gewand.

Mohammed, Koran, Sure 4:34, \*Sure 2:187

## Aus der Bahai Religion

Wenn die Frauen die gleichen Vorzüge der Erziehung genießen wie die Männer, so wird das Ergebnis zeigen, daß sich beide gleicherweise zur Bildung eignen... Die göttliche Gerechtigkeit verlangt, daß die Rechte beider Geschlechter gleicherweise geachtet werden, da in den Augen des Himmels keines dem anderen überlegen ist. Die Würde vor Gott hängt nicht vom Geschlecht, sondern von der Reinheit und Leuchtkraft des Herzens ab. Menschliche Tugenden sind im gleichen Maße Eigentum aller...Gottes Güte ist für alle da und gibt die Kraft zu jedem Fortschritt. Besitzen die Menschen erst einmal die Gleichstellung der Frau, so werden die Frauen nicht mehr für ihre Rechte zu kämpfen brauchen. Daher ist einer der Grundsätze Bahá'u'lláh's die Gleichstellung der Geschlechter.

Abdu'l-Bahá: Ansprachen in Paris

## Aus dem Christentum

Und es begab sich, da Jesus... in das Gebiet des jüdischen Landes jenseits des Jordans kam und es folgte ihm viel Volk nach, und er heilte sie daselbst.

Da traten zu ihm die Pharisäer, versuchten ihn und sprachen zu ihm: Ist's auch recht, daß sich ein Mann scheidet von seinem Weibe um irgendeine Ursache? Er antwortete aber und sprach zu ihnen: „Habt ihr nicht gelesen, das Der, der im Anfang den Menschen gemacht hat, machte, das ein Mann und ein Weib sein solle und sprach: „Darum wird ein Mensch, Vater und Mutter verlassen und an seinem Weibe hängen, und werden die zwei EIN Fleisch sein“. So sind sie nun nicht zwei, sondern EIN Fleisch. Was nun Gott zusammengefügt hat, das soll der Mensch nicht scheiden.

Matthäus19



## Aus dem Buddhismus

„Wendet euch bei Allem an euren Verstand, und wenn ihr es analysiert und für euch und jeden anderen für gut befunden habt, dann könnt ihr daran glauben, danach leben und eurem Nächsten helfen, auch danach zu leben. Wenn du wissen willst, wer du warst, dann schau, wer du bist. Wenn du wissen willst, wer du sein wirst, dann schau, was du tust.“

\*Es steht außer Frage, dass der Buddha,  
Frauen gegenüber Männern nicht diskriminiert hat.  
Der höchste Rang im Kloster für einen Mann ist der eines Bhikshu.  
Ebenso ist der höchste Rang für eine Frau der einer Bhikshuni.  
Im Grunde haben sie also das gleiche Recht...

Es gibt seit vielen Jahrhunderten hohe weibliche Reinkarnationen und auch in unserer Zeit gibt es einige hohe weibliche Lamas\*\*. Ja, wir akzeptieren weibliche Reinkarnationen, weibliche Gurus, weibliche Lehrer. Der Zweck von Reinkarnationen ist es, Menschen mit der Lehre des Buddhismus zu dienen. Und wenn die Umstände so beschaffen sind, dass eine weibliche Form nützlicher ist, warum nicht?

Buddha, \*Aus einem Interview mit Seine Heiligkeit, Dalai Lama 14. in „Buddhismus aktuell“- 01/2011,  
\*\*hohe Priesterinnen, Leiterinnen

## Aus dem Islam

„Wahrlich, die muslimischen Männer und die muslimischen Frauen, die gläubigen Männer und die gläubigen Frauen, die gehorsamen Männer und die gehorsamen Frauen, die wahrhaftigen Männer und die wahrhaftigen Frauen, die geduldigen Männer und die geduldigen Frauen, die demütigen Männer und die demütigen Frauen, die Männer die Almosen geben, und die Frauen die Almosen geben, die Männer die fasten, und die Frauen die fasten, die Männer die ihre Keuschheit wahren, und die Frauen die ihre Keuschheit wahren, die Männer die Allah häufig gedenken, und die Frauen, die Allah häufig gedenken – Allah hat ihnen allen Vergebung und großen Lohn bereitet.“

Koran, Sure 33, Vers 35.

## Aus dem evangelischen Christentum

Der Begriff „Gleichstellung“ bezeichnet...den Prozess aktiver Förderung von Geschlechtergerechtigkeit. Ziel ist es, für die Geschlechter nicht nur formal gleiche Rechte, sondern tatsächlich gleiche Teilhabe- und Entfaltungsmöglichkeiten zu schaffen. Institutionalisiert wird Gleichstellung, indem entsprechende Ziele, Regeln und Verfahren allgemeingültig festgelegt und Instrumente zur Förderung der Ziele eingeführt werden.

\*Wir wollen, dass Wirklichkeit, Erfahrungen und Fähigkeiten von Frauen in Kirche und Theologie künftig ebenso zur Geltung kommen wie die von Männern. Die gleiche geistliche Begabung von Männern und Frauen, muss im Leben der Kirche anschaulich werden.

Aus dem Gleichstellungsatlas der EKD- 2015, \* EKD-Synode Bad Krozingen, 1989

## Aus der Bahai Religion

In dieser Offenbarung Bahá'u'lláhs, schreitet die Frau Seite an Seite mit dem Mann. Bei keinem Schritt wird sie zurückbleiben. Sie hat die gleichen Rechte wie der Mann. Sie wird Zugang gewinnen zu allen administrativen Bereichen der Politik. Sie wird einen Rang erreichen, der in der Menschenwelt als die höchste Stufe gilt, und sie wird sich an allen Angelegenheiten beteiligen.

\*In der Vergangenheit wurde die Welt durch Gewalt regiert,...aber schon neigt sich die Waage. Gewalt verliert ihr Gewicht und geistige Regsamkeit, Intuition und die geistigen Eigenschaften der Liebe und des Dienens, in welchen die Frau stark ist, gewinnen an Einfluß.

Folglich wird das neue Zeitalter weniger männlich und mehr von den weiblichen Leitbildern durchdrungen sein, oder genauer gesagt, es wird ein Zeitalter sein, in dem die männlichen und weiblichen Elemente der Kultur besser ausgeglichen sein werden.

Abdu'l-Bahá: Ansprachen in Paris, S.129,

\*Esslemont, John E.: Bahá'u'lláh und das neue Zeitalter, S. 173